

## Nora Krahl, cello

Die Cellistin Nora Krahl konzertierte in ganz Europa, in den USA und der Türkei bei internationalen Festivals wie Ruhrtriennale, Münchener Biennale, Bang on a Can Summer Festival (USA), ISEA2010 und in renommierten Häusern wie Jordan Hall (Boston), Kölner Philharmonie, Pinakothek der Moderne München, Essener Philharmonie und Alte Oper Frankfurt. Ihre Leidenschaft gehört der zeitgenössischen Musik und sie ist bei Neue Musik Festivals wie Ferienkurse für neue Musik Darmstadt, SICPP2011 (Summer Institut for Contemporary Performance Practice Boston, Next Generation des ZKM Karlsruhe und Feldstärke (pact Zollverein NRW) aufgetreten, wo sie mit den Musikern wie Lukas Fels (Arditti Quartett), Rohan de Saram, Nickolas Photinos, Steve Drury und Vicky Ray arbeitete. Darüber hinaus arbeitete Nora Krahl mit Komponisten wie Tristan Murail, Helmut Lachenmann, Martin Bresnick, Johannes Kalitzke und Michael Gordon.

Nora Krahl erhielt zahlreiche Stipendien. So etwa des DAAD, Ensemble Modern, Allianz Kulturstiftung, des Landes Niedersachsen und der Paul Sacher Stiftung Basel. 2010/2011 arbeitete sie als Artist in Residence, gefördert durch die Kunststiftung NRW in Istanbul. Teile des letzten Jahres verbrachte sie gefördert durch die Landesregierung NRW in New York City. Nora Krahl studierte an der Folkwang Universität der Künste bei Prof. Alexander Hülshoff. Meisterkurse bei Steven Isserlis, Ralph Kirschbaum, Christoph Richter, Valentin Erben und Enrico Dindo vervollständigten ihre musikalische Ausbildung.

Ein besonderer Focus in ihrer Arbeit liegt auf der akustischen und elektronischen Improvisation. In einem Projekt sucht sie in der Zusammenarbeit mit der bildenden Künstlerin Sena Basöz (Istanbul) nach Möglichkeiten der Verschmelzung von visuellen und audio Medien. Sie ist Mitglied des Improvisationsensembles Multiple Joyce Orchestra (Köln) und arbeitet am Kölner Schauspielhaus mit der Regisseurin Karin Beier. Daneben konzertiert sie in variierenden Besetzungen mit Musikern wie Mark Stewart, Oguz Büyükerberber und Tobias Klein.

Als Musikwissenschaftlerin arbeitet sie zurzeit an ihrer Promotion im Bereich der frühen Elektronischen Musik (Folkwang Universität Essen) und hielt Vorträge zu diesem Thema in Basel, Rom und Ankara.

Seit 2009 unterrichtet sie an der Folkwang Universität der Künste Essen. Und gibt Workshops und Meisterkurse zum Thema „das Cello im 20. und 21. Jahrhundert“. So zum Beispiel in der Schweiz (Diving into New Music) an der Bogazici Üniversitesi und am MIAM dem graduierten Institut der ITÜ Istanbul.